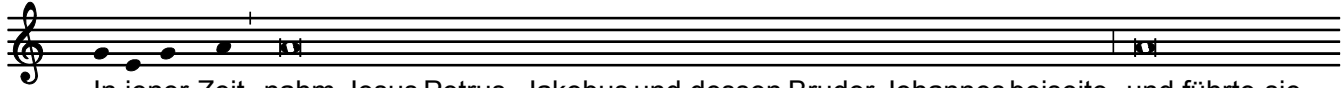


6.8./ B/ VERKLÄRUNG DES HERRN, Mk 9, 2-10

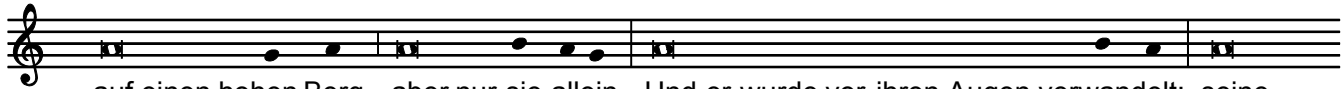
IV. Ton



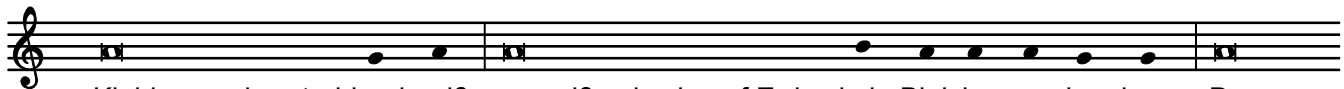
+ Aus dem heiligen Evange-lium nach Markus. Ehre sei dir, o Herr.



In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie



auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine



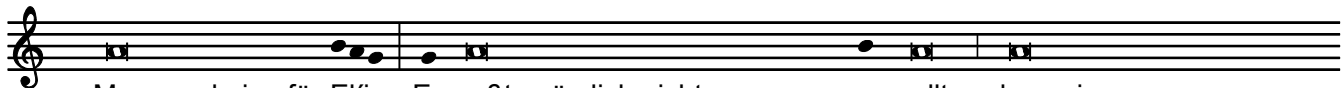
Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da



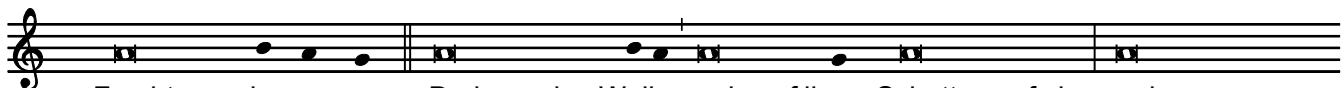
erschien vor ihren Augen Eljja und mit ihm Mose, und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu



Jesus: Rabbi, es ist gut, daß wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für



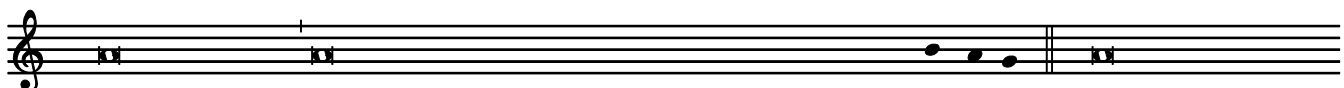
Mose und eine für Eljja. Er wußte nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor



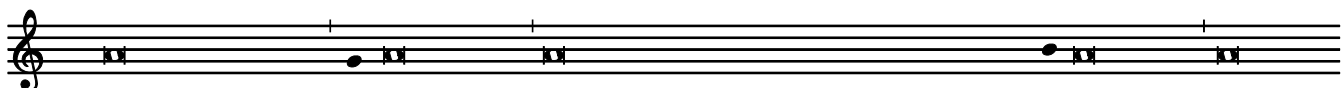
Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus




der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann



um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus. Während sie den



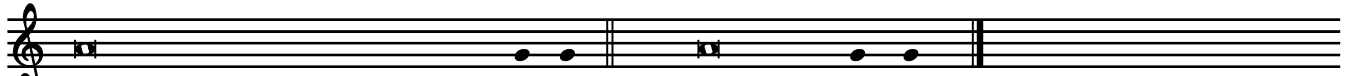
Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgend jemand zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der



Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie, und sie fragten



einander, was das sei: von den Toten auferstehen.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.